

Punktlandung gelungen

Das Team der Kleinkindbetreuung „Schatzinsel“ stellte die Einrichtung vor

Gottenheim. Seit September 2009 ist die Kleinkindbetreuung „Schatzinsel“ in umgebauten Räumen in der Gottenheimer Schule untergebracht. Birgit Wenz und Tanja Herrmann betreuen dort in liebevoll und gemütlich eingerichteten Räumen zehn Jungen und Mädchen unter drei Jahren. Kürzlich hatten bei einem Tag der offenen Tür alle Bürger und Interessierten die Möglichkeit, die Räume kennen zu lernen.

Bevor aber die Tür zur „Schatzinsel“ geöffnet wurde, stellten Bürgermeister Volker Kieber und das Team der Kleinkindbetreuung in der Turnhalle die Erfolgsgeschichte vor. Den eine solche ist die „Schatzinsel“, die vom Grundsatzbeschluss des Gemeinderates bis zur Eröffnung in etwas mehr als einem halben Jahr verwirklicht werden konnte.

Dazu waren viele helfende und unterstützende Hände nötig. So erläuterte der Bürgermeister bei der Feierstunde in der Turnhalle zunächst die Eckdaten und anhand von Fotos stellte er die Verwandlung eines Klassenzimmers in gemütlich gestaltete Räume für die Kleinsten im Dorf vor. Der Bürgermeister lobte besonders die vorwiegend Gottenheimer Handwerker, aber auch die Mitarbeiter der Verwaltung, die zügig und professionell gearbeitet hatten. „Das war eine Punktlandung“, freute sich der Bürgermeister. In kürzester Zeit und unter großen An-



Bürgermeister Volker Kieber lobte die Arbeit und das Engagement der Erzieherinnen Birgit Wenz (Mitte) und Tanja Herrmann.

Foto: ma

strengungen der Verwaltung habe die Gemeinde den Wunsch vieler Familien umgesetzt, Betreuung für die unter Dreijährigen zu schaffen. Damit habe Gottenheim die gesetzliche Vorgabe des Landes Baden-Württemberg an die Kommunen, ab 2013 die Betreuung der Kinder unter drei Jahren sicher zu stellen, jetzt schon erfüllt.

Dem Gemeinderatsbeschluss waren Bedarfsumfragen vorausgegangen, um bei Familien mit kleinen Kindern die Wünsche nach Betreuung zu ermitteln. Die erste Umfrage für das Kindergartenjahr 2008/09 hatte schon einen großen Bedarf an Betreuung ergeben. Nach dem Gemeinderatsbeschluss am 16. Februar, in Gottenheim eine Kleinkindbetreuung in kommunaler Trägerschaft einzurichten, wurde zügig die Umsetzung in Angriff genommen.

Am 11. März wurden interessierte Eltern zu einem Informationsge-

spräch ins Rathaus eingeladen. Am 20. April wurde im Gemeinderat der Einstellungsbeschluss für die Betreuungskräfte gefasst, und am 1. Juni des Jahres nahmen die Erzieherinnen Tanja Herrmann und Birgit Wenz ihre Arbeit auf. Unterdessen wurde im Juni auch der Antrag auf Fördergelder beim Regierungspräsidium gestellt, am 24. Juni wurde der Bauantrag eingereicht und schon am 29. Juni traf der Bewilligungsbescheid über einen Zuschuss zur Einrichtung einer Kleinkindbetreuung von 70.000 Euro aus dem Regierungspräsidium ein. Insgesamt wurden in die Einrichtung 120.000 Euro investiert. Im Rathaus wurde ein Büro eingerichtet. Hier arbeiteten Tanja Herrmann und Birgit Wenz eine umfassende pädagogische Konzeption aus, die sie ebenfalls beim Tag der offenen Tür vorstellten und die bald in gedruckter Form vorliegen wird. **Marianne Ambs**